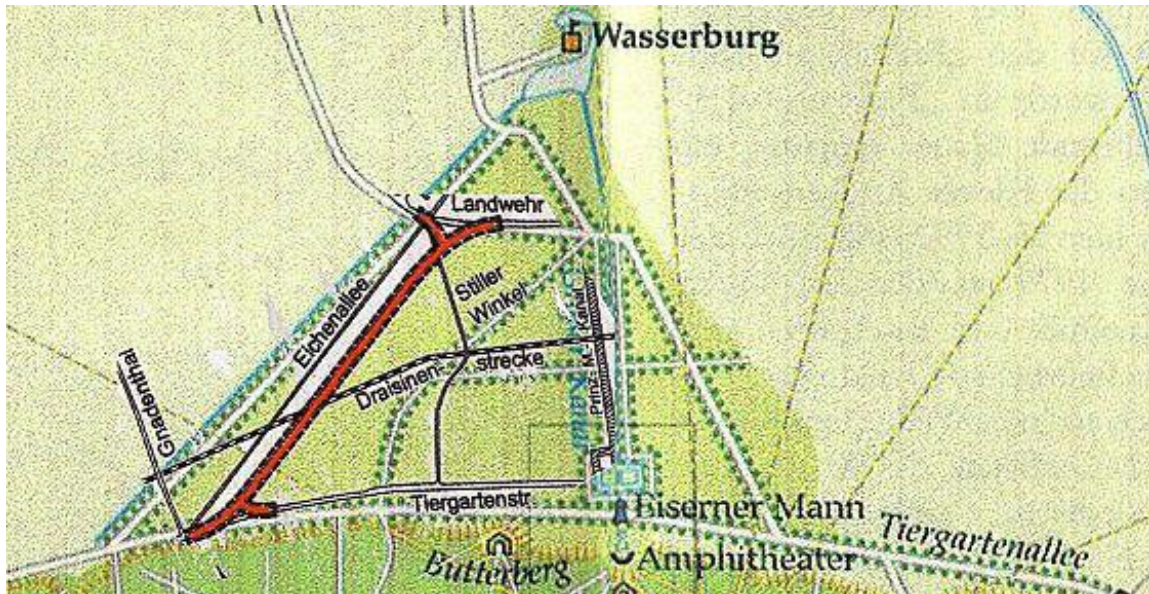


Querspange ist immer noch im Plan

Der Flächennutzungsplan wird erneut offengelegt. Seit zehn Jahren wird darüber verhandelt



Die Trassenführung der Querspange. BI QUerspange

Andreas Gebbink

Kleve Wenn dieser Flächennutzungsplan irgendwann mal unter Dach und Fach ist, dann dürfen die Ratsvertreter in Kleve drei Kreuzzeichen machen. Seit zehn Jahren laboriert die Stadt Kleve bereits an einer Neuaufstellung dieses grundlegenden Elements der Bauleitplanung. In einem Flächennutzungsplan wird – der Name sagt es schon – die städtebauliche Entwicklung einer Gemeinde gesteuert. Für gut 30 Jahre wird festgelegt, wo zum Beispiel neue Wohngebiete entstehen sollen, wo Platz für Naturschutzgebiete ist, wo Windräder aufgestellt werden können oder wo Industrie und Gewerbe sich ausbreiten dürfen.